

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 49-50: Schutz im Untergrund

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM    AUFTRAGGEBER    VERFAHREN    FACHPREISGERICHT    TERMINE

Wohnhausneubau für  
Menschen mit kognitiver  
Behinderung, Bremgarten

St. Josef-Stiftung  
5620 Bremgarten

Projektwettbewerb,  
offen, für ArchitektInnen  
Inserat S. 18

Keine Angaben

Anmeldung  
14.12.2010  
Abgabe  
30.5.2011

[www.josef-stiftung.ch](http://www.josef-stiftung.ch)

**sia** GEPRÜFT – konform

Wohnüberbauung Höchster  
Strasse, St. Gallen

Stadt St.Gallen  
Stadtplanungsamt und  
Liegenschaftsamt  
9001 St.Gallen

Projektwettbewerb,  
mit Präqualifikation,  
für Architektur-, Städte-  
planungs- und Land-  
schaftsarchitekturbüros

Felix Wettstein, Beat  
Rothen, Alexander  
Heinrich, Hanspeter  
Woodtli, Brigitte Traber,  
Margit Hopfner

Anmeldung  
23.12.2010  
Abgabe  
22.4.2011 (Pläne)  
29.4.2011 (Modell)

[www.stadtplanung.stadt.sg.ch](http://www.stadtplanung.stadt.sg.ch) (Wettbewerbe)

«Haus der Demenz» Pflege-  
zentrum Bombach, Zürich

Stadt Zürich  
Amt für Hochbauten  
8021 Zürich

Projektwettbewerb,  
mit Präqualifikation,  
für Teams aus ArchitektIn-  
nen und Landschafts-  
architektInnen

Christoph Rothenhöfer,  
Gundula Zach, Marco  
Zünd, Daniel Ganz,  
Daniel Schmid

Bewerbung  
4.1.2011

[www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe](http://www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe)

Sanierung und Erweiterung  
Schulanlage Dorf / Feld,  
Kloten

Stadt Kloten  
Liegenschaften  
8302 Kloten

Projektwettbewerb,  
mit Präqualifikation,  
für ArchitektInnen  
Inserat S. 6

Keine Angaben

Bewerbung  
21.1.2011  
Abgabe  
Juni 2011

[www.kloten.ch](http://www.kloten.ch) (Aktuelles,  
Amtl. Publikationen)

Ortsplanung Stadt Sursee

Stadt Sursee  
Stadtrat  
6210 Sursee

Planungswettbewerb,  
offen, für Raumplanungs-  
büros oder interdisziplinäre  
Planungsteams  
Inserat S. 16

Keine Angaben

Abgabe  
24.1.2011

[www.sursee.ch](http://www.sursee.ch)

Métamorphose – complexe  
sportif et multifonctionnel,  
Prés-de-Vidy

Ville de Lausanne  
direction des travaux,  
service d'architecture  
1002 Lausanne

Concours de projets et  
d'idées, sélectif, pour  
équipes (architectes,  
ingénieurs civils)  
Inserat S. 16

N. Christie, A. Cruz,  
O. Fazan, J.-P. Lebet,  
D. Marques, M. Schifferli,  
U. Schneider, A. Wirth

Anmeldung  
28.1.2011

[www.simap.ch](http://www.simap.ch)

Secteur Tour-Henri et  
Hôpital des Bourgeois  
Fribourg

La Ville de Fribourg,  
l'Etat de Fribourg,  
l'Université de Fribourg,  
La Poste et les CFF

Mandat d'études parallèles  
sélectif, pour architectes-  
urbanistes ou architectes  
Inserat S. 18

Charles-Henri Lang, Marco  
Bakker, Gonçalo Byrne,  
Pascal Amphoux, Christoph  
Hüsler, Elena Cogato  
Lanza, Sylvain Malfroy

Abgabe  
16.2.2011

[www.simap.ch](http://www.simap.ch)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter [www.TEC21.ch/wettbewerbe](http://www.TEC21.ch/wettbewerbe)  
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm](http://www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm)

## PREIS

Eidgenössischer Wettbe-  
werb für Kunst 2011 –  
Architektur

Bundesamt für Kultur  
3003 Bern

Wettbewerb für Schweizer  
KünstlerInnen, Archi-  
tektInnen sowie Kunst- und  
ArchitekturvermittlerInnen  
bis 40; Inserat S. 36

Eidgenössische Kunst-  
kommission

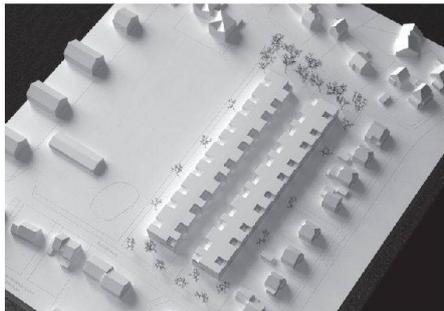
Anmeldung  
15.1.2011

[www.bak.admin.ch/online](http://www.bak.admin.ch/online)

# WOHNEN IN REINACH BL



01 Stockacker in Reinach (Bilder: Jurybericht)



02 Zwei zerklüftete Zeilen (Neff Neumann)



03 Acht Häuser mit Satteldach (Chebbi Thomet)

Mit einer ziselierten Grossform gelingt es Neff Neumann Architektinnen, den Masstab des umliegenden Quartiers aufzunehmen und einen spannenden Kontrast zwischen öffentlicher Wohnstrasse und privaten Aussenräumen aufzubauen.

Die Gemeinde Reinach hat fünf Architektenteams im Rahmen eines Studienauftrags eingeladen, die zukünftige Entwicklung des Areals Stockacker in Reinach Nord aufzuzeigen. Sie beabsichtigt, das zur Weiterbearbeitung ausgewählte Projekt zusammen mit den Verfassenden als Grundlage für ein Quartierplanverfahren weiterzuverfolgen. Die Umsetzung des baulichen Konzepts soll noch zu bestimmenden Investoren übertragen werden. Das Areal liegt in einem Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern. Im Westen grenzt das Areal an eine grosse Freifläche, die als Spielplatz genutzt wird. Gefragt waren Mietwohnungen mit mehrheitlich 4.5 Zim-

mern, daneben auch solche mit 5.5 Zimmern und wenige 2.5-Zimmer-Wohnungen.

## WELT UND GEGENWELT

Das Projekt von Neff Neumann Architektinnen schlägt zwei an der Längsachse gespiegelte dreigeschossige Wohnzeilen vor. Damit wird ein Binnenraum mit dem Charakter einer Wohnstrasse geschaffen, der die beiden angrenzenden Quartierstrassen einfach und direkt verbindet. Die zentrale Begegnungszone verspricht eine grosse Aufenthaltsqualität und wird gegen Osten und Westen mit einem Kranz von individuell gestalteten Gärten ergänzt. Das Wechselspiel von öffentlicher Begegnungszone und privaten, intimen Aussenräumen überzeugte die Jury. Der Entwurf zeichnet sich auch durch einen schlüssigen Aufbau im Innern aus. Jedes Geschoss ist unterschiedlich angelegt, wobei die Dichte gegen oben abnimmt, sodass sich daraus spannende Innen- und Aussenräume entwickeln.

## ATTRAKTIVE WOHNUNGEN

Die grösseren Wohnungen liegen im Erdgeschoss, mit direkter Anbindung an den zentralen Erschliessungsraum und einem privaten Garten. Dadurch sind sie besonders für Familien mit Kindern attraktiv. Die einsichtgeschützten Atrien im ersten und zweiten Obergeschoss bieten auch den übrigen Wohnungen intime Aussenräume. Sämtliche Einheiten sind als Geschosswohnungen konzipiert und eignen sich auch für ältere Menschen und solche im Rollstuhl. Alle Wohnungen verfügen über durchgehende Wohn- und Essbereiche. Die grosse Varianz der Grundrisse und die barrierefreie Konzeption sprechen einen breiten Bewohnerkreis an.

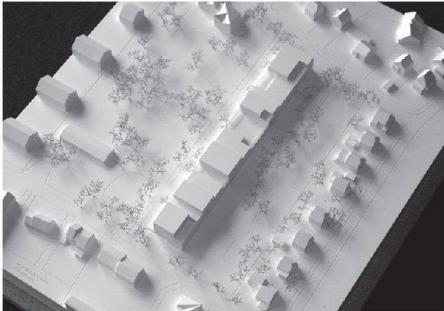
## ZISELIERTE GROSSFORM

Obwohl die Bebauung nur dreigeschossig angelegt ist, erzielt sie eine hohe Dichte. Mit der ziselierten Grossform wird ein neues und überraschendes Bebauungsmuster einge-



07+08 Wohnstrasse als Begegnungszone. 64 Geschosswohnungen, Grundrisse, Mst. 1:1500 (Bild: Architron, Pläne: Neff Neumann, Schweingruber Zulauf)

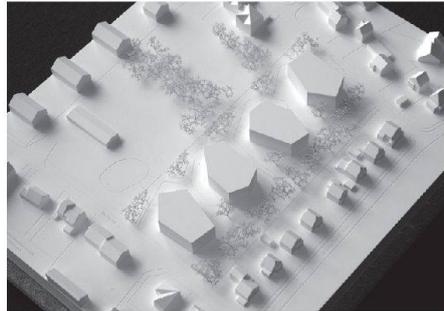




04 Kompakte Gebäudezeile (Engler Architekten)

führt, das auf die Körnigkeit des Quartiers abgestimmt ist. Obwohl die Einschnitte in den Baukörper das Verhältnis von Hülle zu Volumen beeinträchtigen, ist der Vorschlag wirtschaftlich. Dies auch dank dem einfachen Haustechnikkonzept mit vertikal übereinanderliegenden Nasszellen und der einfachen Konstruktion der Gebäudehülle.

**Jean-Pierre Wymann**, Architekt und freier Autor, [wymann@wymann.org](mailto:wymann@wymann.org)



05 Vier vieleckige Baukörper (Giorgio Cadosch)

#### ÜBERARBEITUNG

Neff Neumann Architektinnen und Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten

#### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Chebbi Thomet Architektinnen und Müller Ililien Landschaftsarchitekten; Engler Architekten und Fahrni u. Breitenfeld Landschaftsarchitekten; Giorgio Cadosch Architekt und August Künzel Landschaftsarchitekten; Wenger Partner und Westpol Landschaftsarchitektur (Alle Teilnehmenden erhielten eine Pauschalentschädigung von 18000 Fr.)



06 Zweizeilige Bebauung (Wenger Partner)

#### JURY

Fachpreisgericht: Jakob Steib, Architekt (Vorsitz); Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin; Andreas Herbster, Architekt; Hans Cometti, Architekt

Sachpreisgericht: Barbara Massafra, Vertreterin Quartierverein Reinach Nord; Urs Hintermann, Ressort Stadtentwicklung, Gemeindepräsident; Peter Leuthardt, Geschäftsleiter Technische Verwaltung

Vorbereitung, Vorprüfung und Berichte: Stefan Haller, Architekt, Abteilung Städtebau, Bauten und Sport

## PRIX VELO INFRASTRUKTUR 2010

Zum dritten Mal vergab der Verein Pro Velo Schweiz den «Prix Velo Infrastruktur»: Ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise wurden für drei sehr unterschiedliche Projekte zur Förderung des Veloverkehrs vergeben.

(af) Gemeinden, Regionen und Kantone, Planende und Bauherrschaften sowie Transport- und Tourismusunternehmen konnten Projekte einreichen. Darunter befanden sich Planungsinstrumente sowie Massnahmen für den rollenden oder für den ruhenden und kombinierten Verkehr.

Der Hauptpreis ging an die Regionalplanungsguppe Espace Solothurn, die umfassende Grundlagenarbeit für den Langsamverkehr in der Region Solothurn betreibt. Die Dokumentation von Schwachstellen und Netzlücken im Langsamverkehrsnetz mündet in der Unterstützung von Gemeinden und des Kantons bei der Planung und Realisierung von Massnahmen. So konnten vielfäl-

tige Projekte angestossen werden – etwa mehrere Velostreifen, eine separate Langsamverkehrsbrücke als Teil der Westtangente Solothurn und die VeLOSitation, die im Mai 2010 eröffnet wurde.

Einer der beiden Anerkennungspreise ging an die Velohochstrasse, die entlang des Bahntrassees eine sichere Anbindung der westlichen Quartiere Burgdorfs an den Bahnhof gewährleistet. Die zweite Anerkennung erhält das Verleihvelosystem Velopass, das nach dem Pariser Vorbild Vélib organisiert ist. Inzwischen stehen an 15 Stationen in der Westschweiz 175 Velos zur Ausleihe bereit.

**Weitere Informationen:** [www.pro-velo.ch/de/themen-und-angebote/](http://www.pro-velo.ch/de/themen-und-angebote/) (Rubrik: Infrastruktur)

#### PREISE

##### Hauptpreis (10000 Fr.):

– Langsamverkehrs-Offensive Solothurn und Umgebung (Los!)

##### Anerkennungspreise:

– Stadt Burgdorf, Velohochstrasse Bahnhof Burgdorf – Meiefeld – Bahnhof Steinhof  
– Velopass (Bikesharing-Netz in der Romandie)

#### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Ampèresteg Zürich, Caddie Service Genf, Velogate Bahnhof Glattbrugg (vgl. TEC21 6/2009), Bikesharing Stadt Freiburg, Bike Arena Emmetten, Cyclopod Entreprise Genf, Flyer-Land Schweiz, Langsamverkehrsbrücke Könizbergwald – Freiburgstrasse Bern, Lausanne Architectures, Masterplan Stadtraum Bahnhof Winterthur, Rundweg Greifensee, Toleranzkampagne Greifensee, Velogratistransport Murten- und Neuenburgersee, Velostadtplan Lausanne, Velostadtplan Vernier, Velostation Liestal, Velostation St. Johann Basel, Wohnüberbauung Zelgli Winterthur

#### JURY

Marion Doerfel, Verkehrsingenieurin, Professorin für Verkehrswesen; Philippe Gasser, Vereinigung Schweiz. Verkehrsingenieure; Andreas Gubler, Präsident VeloSuisse, Verband der Schweizer Fahrradlieferanten; Luzia Meister, Vizepräsidentin Pro Velo Schweiz; Dominique Metz, Direktor Velocité Lausanne; Niklaus Schranz, Bundesamt für Strassen; Hans Stöckli, Stadtpräsident Biel; Martin Urwyler, Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute